

diesin vertrag und verscribunge ym gescheen nicht legen noch reden sal an geverde. Und wers, das wir das korn in andern unsern muntzen verandern wurden, hoen oder nidern, wie man es danne in andern unsern muntzen machen wirt, als sal es der gnant unser muntzmeister auch so halden, ufrichtig und an geverde. Derselbe unser muntzmeister had uns alle und igliche obgeschriben stucke, punckte und artikel yn berurende 5 vestiglich, getruwelich und ufgericht zu halden und zu volfuren mit ufgerackten fingern liplich zu god und den heiligen gesworn, an alles geverde. Zu urkunde haben wir unser beider insigel wissintlich an diesen brieff thun hencken.

1039.

Beschlüsse des Freiburger Münztages über den Hüttenkauf und die Stelle des Hüttenkäufers. 10

[1461] Jan. 13.

Hdschr.: Originalaufzeichnung. Gem. Archiv Weimar Reg. U pag. 20.

Anm.: Aus dem in der Anm. zu No. 1038 erwähnten Protokolle. Vergl. die Rechnung des Bergschreibers vom Hüttenkaufe 1460/61 (Anh. I).

Item mann hat Pauwel^{a)} Pusschel dii hutten und den huttenkouff bevolhen und yn 15 darczu globen und sweren laßen biß an unser gnedigen herren daz inne habin biß uff den sonntag quasimodogeniti^{b)} schirstkomen uff vorbeßern. Item mann hat ym uff hute dinstagk octava epiphanie dii hutten bevolhen und verzeichent den verrat, den er darynn hat funden^{c)}.

Item so man findet, daz die huttenkouffer unsern gn. h. selden gewynn sundern 20 yren gnaden großen zusacz und schaden gebracht haben, hat man geratslaget, daz unser gnedigen herren dryen ader III personen vorlegunge teten iglichem amt fumffzig ader LX schocken, wann iren gnaden doch des jars x^c schog ader mer in der vorlegunge haben müßin, und daz man dii personen uff yre eigen ebintüre daz silber kouffen und in dii muncz brengen lisse. So dorfft yre gnaden sollicher sum in der vorlegunge nicht 25 haben und dorfften nymer keyn zubeuße getun, und yn worde glichwol als vil silbers in dii muncz als vor ane yre vorlust. Item vormals, do unser gn. h. keyn hutten hatten und lißin dii lute kouffen, wer da wolle, da wurden dii lute darvon rich, und nu, so yre gnaden die hutten selbs habin und dii verlegen, so bußen sii alle jar große summen geldes zu und yn wirdet nicht deste mehirs silbers in die muntze. 30

1040.

Leipzig, 1461 März 16.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 50 fol. 104.

Anm.: Vergl. No. 1037.

Herzog Wilhelm belehnt Erhard Altman, Nickel Manheud, den Bergmeister 35 Nickel Teschner und ihre Mitgewerken mit dem Bergwerk zunächst bei dem Elbelsperge bei Freiberg gelegen im felde uff ein nuwes inzuläen — vier erb nach den gen[g]en zu

1039. a) Soll heißen Jorge; vergl. Anh. II (No. 95). b) Apr. 12. c) Nachträglich ist bemerkt, daß man zu dieser Aufzeichnung keine Zeit gehabt und sie deshalb dem Vogt, Bergschreiber und Zehntner übertragen habe.